



Das Konzept „Columbus 360“ ist nicht nur eine Maschine, sondern ein ganzes System



Ruth Koppenberger führt das Unternehmen Columbus in dritter Generation

COLUMBUS: Zum 50. Jubiläum eine echte Neuheit

Mehr als nur eine Vakuumpresse

Zum 50-jährigen Firmenbestehen setzt die Columbus GmbH einen technologischen Meilenstein. Mit „Columbus 360“ stellt das Unternehmen ein System vor, das Vakuumtechnik, Wissensvermittlung und digitale Unterstützung erstmals ganzheitlich zusammenführt. Das Konzept wurde von Inhaberin Ruth Koppenberger initiiert und persönlich mitentwickelt.

Als Tischlermeister Günther Vetter im Jahr 1976 Columbus gründete, verfolgte er ein klares Ziel: Tischlerkollegen mit praxisnahen, durchdachten Lösungen die tägliche Arbeit zu erleichtern. Die Wurzeln des österreichischen Unternehmens reichen über mehrere Generationen im Tischlerhandwerk zurück. Und genau daraus entstand die besondere Stärke von Columbus: Maschinen, die nicht am Reißbrett, sondern aus echter Werkstatt-erfahrung entwickelt wurden.

Bereits Mitte der 1980er-Jahre wurde mit dem Vakuumsack eine der ersten Innovationen für das Verleimen gebogener Werkstücke

präsentiert. Ein Meilenstein, der die Basis für die Vakuumpressen-Technologie legte. Schritt für Schritt wurde das Anwendungsspektrum erweitert: vom Schicht- und Formverleimen über das Furnieren bis zur Verformung von Kunststoffen und Mineralwerkstoffen.

Ein entscheidender technologischer Durchbruch gelang mit der Entwicklung des weltweit ersten patentierten Vakuumpressen-Modulsystems „Pioneer“. Aus einer einzelnen Maschine wurde ein flexibel erweiterbares System – mit dem klaren Anspruch, Investitionssicherheit für Jahrzehnte zu schaffen. Heute steht Columbus für über 50 Jahre Erfahrung in der Vakuumpressen-Technologie. Ent-



Neben der Maschine gehört zu „Columbus 360“ auch ein KI-basierter Assistent



Eine weitere Säule von „Columbus 360“ ist das digitale „Master Manual“, das über 50 Jahre Praxiswissen kompakt bündelt

wickelt und produziert in Österreich nach ISO-zertifizierten Qualitätsstandards, sind die Maschinen weltweit im Einsatz. Sie stehen für Präzision, Stabilität und Langlebigkeit – unterstrichen durch eine lebenslange Garantie auf alle langlebigen Komponenten.

Inhaberin und Geschäftsführerin Ruth Koppenberger führt das Unternehmen als Tochter eines Tischlermeisters in dritter Generation. Bereits 1991 trat sie in das Unternehmen ein und baute unter anderem den internationalen Vertrieb auf. Mit dem patentierten modularen Aufbau der Columbus-Vakuumpressen entwickelte sie ein System, das sich konsequent an den Bedürfnissen der Anwender orientiert: flexibel erweiterbar und jederzeit anpassbar.

Für das Jubiläumsjahr 2026 initiierte sie die Entwicklung „Columbus 360“, eine ganzheitliche Innovation, die Vakuumtechnik, Anwendungskompetenz und digitale Unterstützung erstmals miteinander verbindet. Es steht für das, was Ruth Koppenberger seit antreibt: Technik aus der Praxis, für die Praxis. „Ich entwickle mit dem Herzen eines Handwerkers. Nur so entstehen Lösungen, die nicht nur funktionieren, sondern wirklich im Alltag helfen“, sagt Koppenberger.

Basierend auf ihrer langjährigen Branchenerfahrung und dem engen Dialog mit Anwendern aus Handwerk und Industrie entstand ein System, das weit über die reine Maschinenleistung hinausgeht. Es basiert auf drei ineinandergreifenden Säulen. Die erste Säule ist die Vakuumpresse mit patentiertem Modulsystem, die auf Langlebigkeit, Wartungsarmut und präzise Ergebnisse ausgelegt ist sowie eine lebenslange Garantie bietet. Das

Modulsystem ermöglicht es Anwendern, die Maschine bedarfsgerecht zu erweitern, ohne die bestehende Presse ersetzen zu müssen. Für Betriebe bedeutet das eine hohe Investitionssicherheit: Die Technik wächst mit den Anforderungen und lässt sich flexibel an neue Anwendungen anpassen. So können Anwender mit einer Basiskonfiguration starten und die Presse bei Bedarf beispielsweise mit einem vertikalen Öffnungssystem oder einem Hochleistungs-Heizmodul ausstatten.

Zweite Säule ist die digitale Wissensbasis mit dem „Master Manual“. Das „Manual“ bündelt über fünf Jahrzehnte Anwendungserfahrung in strukturierter, digitaler Form. Es bietet praxisorientierte Informationen zu Materialien, Prozessen und typischen Fehlerquellen und dient als verbindlicher Leitfaden für den täglichen Einsatz.

Ergänzt wird das System durch die dritte Säule: „Master GPT“. Der KI-basierte digitale Assistent unterstützt Anwender bei Fragen zur Bedienung, Materialwahl oder Prozessoptimierung in Echtzeit. Der Support ist direkt an der Maschine verfügbar und rund um die Uhr in allen Sprachen nutzbar.

Die Besonderheit von „Columbus 360“ liegt im Zusammenspiel dieser drei Elemente. Technik, Wissen und digitale Unterstützung greifen so ineinander, dass Anwender nicht durch Versuch und Irrtum lernen müssen. Dadurch entfällt das sonst übliche „Lehrgeld“ in Form von Zeitverlust, Materialverbrauch oder fehlerhaften Prozessen. Stattdessen ermöglicht das System einen sicheren, effizienten Einstieg und eine dauerhaft stabile Anwendung – vom ersten Arbeitstag an.